

H. J. KRÜGER

Betriebsdirektor

Zum Auftakt

Mit der vorliegenden Veröffentlichung stellt sich eine Institution vor, die von ihren Aufgaben und ihrer Stellung im System der sozialistischen Volkswirtschaft her gesehen, von hoher Bedeutung für die Führungs- und Leitungstätigkeit unserer Staats- und Wirtschaftsorgane in der zweiten Etappe der Durchsetzung des Neuen Ökonomischen Systems ist.

Der VEB Elektronikhandel - gegründet auf Anweisung des Ministers für Elektrotechnik und Elektronik der DDR im Jahre 1966 - ist ein industriezweigeigenes Vertriebsorgan der VVB Bauelemente und Vakuumtechnik - R F T -. Die Bezeichnung "VEB Elektronikhandel" zeigt bei weitem nicht die ganze Breite der Aufgabenstellung des jungen volkseigenen Betriebes.

Neben der bedarfs- und termingerechten Versorgung der Forschungs- und Entwicklungsstellen der Anwenderindustrie mit elektronischen Bauelementen aus dem DDR- und Importaufkommen ergibt sich eine Reihe weiterer Aufgaben, die die bedarfsgerechte Versorgung unter ökonomischen Aspekten mit hoher Effektivität zum Nutzen unserer Volkswirtschaft erst ermöglichen.

Dazu gehören:

- Die Ermittlung des Bedarfes der Forschungs- und Entwicklungsstellen der industriellen Anwender von elektronischen Bauelementen.
- Perspektivische Bedarfsforschung für die spätere Produktion der Geräteindustrie auf der Grundlage ihrer gegenwärtigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit.
- Ableitung entsprechender Maßnahmen aus den Ergebnissen der perspektivischen Bedarfsforschung für die Gestaltung des Produktionsprofils der Bauelemente herstellenden Industrie.
- Überwachung der Bestandsentwicklung an elektronischen Bauelementen in der Geräteindustrie.
Empfehlung von Maßnahmen bei auftretenden Disproportionen.
- Organisation der Erfassung von Überplankontingenzen und zeitweilig freien Beständen von elektronischen Bauelementen in der Geräteindustrie und deren Einbeziehung in den planmäßigen Versorgungsprozess.

Neben der handelspolitischen Beeinflussung der Anwenderindustrie ist eine kontinuierliche Beratung der Forschungs- und Entwicklungskollektive über den richtigen Einsatz der modernen elektronischen Bauelemente aus dem in der DDR produzierten Sortiment

und aus dem Importaufkommen im Interesse ihres effektivsten Einsatzes notwendig.

Zu diesem Zweck wurde dem VEB Elektronikhandel die ebenfalls im Jahre 1966 geschaffene Zentrale Leitstelle für Applikation angeschlossen und unterstellt. Durch die applikative Tätigkeit der Zentralen Leitstelle für Applikation wird eine sinnvolle Anwendung der elektronischen Bauelemente mit dem Ziel des optimalen Einsatzes zur Erreichung eines maximalen volkswirtschaftlichen Nutzens gewährleistet. Ein Schwerpunkt ist dabei die Applikation von elektronischen Bauelementen aus den Fertigungsprogrammen der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder. Die Zentrale Leitstelle für Applikation trägt durch eine kontinuierliche und systematische Anleitung der Applikationsleitstellen in den Produktionsbetrieben dazu bei, den Werkleitern der Bauelemente produzierenden und Bauelemente anwendenden Betriebe beim ökonomisch und technisch vorteilhaftesten Einsatz ihrer Erzeugnisse Hilfe zu leisten.

In bezug auf den Import und den Einsatz dieser Bauelemente obliegt der Zentralen Leitstelle für Applikation die Aufgabe, unter dem Gesichtspunkt des zukünftigen Produktionsbedarfes die Verwendung von Importbauelementen durch die Forschungs- und Entwicklungskollektive zu steuern. Der kommerzielle Bereich des VEB Elektronikhandel darf deshalb erst dann einen Importantrag bearbeiten, wenn die zustimmende Begutachtung durch die Zentrale Leitstelle für Applikation vorliegt. Der Zentralen Leitstelle für Applikation obliegt damit die gesamte Verantwortung für die Optimierung der Bauelementetypenwahl innerhalb des Entwicklungstrends der Produktion und Anwendung von elektronischen Bauelementen. Innerhalb dieser Verantwortung sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Grundsatzuntersuchungen für den Prognosezeitraum. (Einsatzuntersuchungen zu neuen Bauelementen, Grundsatzuntersuchungen zu den physikalischen, technischen und technologischen Verfahren) = aktive Applikation.
- Fixierung des Einsatzes der neuen Bauelementetypen für die Geräteentwicklung gemäß den Forderungsprogrammen der Anwender elektronischer Bauelemente = passive Applikation.
- Kontrolle der Realisierung der vorgenannten Aufgaben = Kontrollapplikation.

In Durchsetzung dieser Aufgaben sind detaillierte Vereinbarungen mit den Bauelementeanwendern sowie mit den Bauelementeproduzenten notwendig. Insoweit muß es zu weitgehenden zwei- und mehrseitigen Abstimmungen

Die Stellung der Applikation in der elektronischen Industrie und die Aufgaben der ZLA

Die elektronische Industrie der Deutschen Demokratischen Republik spielt als Wegbereiter der wissenschaftlich-technischen Revolution eine entscheidende Rolle. In den vergangenen Jahren hat sich ihre Produktion vervielfacht; dabei ist der Anteil der industriellen Elektronik gegenüber der Unterhaltungselektronik ständig gewachsen, und er wird auch künftig das Profil der elektronischen Industrie bestimmen. Die Automatisierung und Rationalisierung aller Bereiche der Industrie, des Verkehrs, des Handels und der Verwaltung verlangen die umfassende Anwendung elektronischer Systeme zur Steuerung, Regelung und Überwachung der ablaufenden Prozesse und den Einsatz hochleistungsfähiger Datenverarbeitungsanlagen.

Nicht zuletzt hängt die Effektivität in Wissenschaft und Forschung von der Anwendung elektronischer Erzeugnisse ab.

Diesen objektiven Erfordernissen muß die elektronische Industrie Rechnung tragen. Von eminenter Bedeutung ist deshalb für die weitere Entwicklung

- die Gestaltung eines optimalen und effektiven Spektrums elektronischer Geräte, Einrichtungen und Anlagen sowie ihre laufende Ergänzung und Verbesserung.

Als Voraussetzung dafür ergibt sich zwingend die Aufgabe

- ein festumrissenes Typenspektrum elektronischer Bauelemente zu schaffen.

Das verlangt die planmäßige und konzentrierte Durchsetzung einer funktionsfähigen und vielseitigen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Für diese wirksame Form der gesellschaftlichen Arbeit im Sozialismus gibt es jedoch bei der Erarbeitung des bereits angeführten Typenspektrums nur bescheidene Ansätze.

Diese Unzulänglichkeit verhinderte bisher in der Bauelementeindustrie, abgesehen von technologischen Problemen, das Zustandekommen eines vollständigen, abgegrenzten und fixierten Bauelementespektrums und die Produktion seiner Elemente in Großserie.

kommen. Die Popularisierung der Ergebnisse der Applikation durch die Zentrale Leitstelle für Applikation wird nicht nur durch eine intensive Breitenarbeit der Mitarbeiter erreicht. Ein wichtiges Kettenglied zwischen den Produzenten und Anwendern elektronischer Bauelemente ist das Elektronikkabinett des VEB Elektronikhandel. Das Elektronikkabinett ist die Konsultationsstelle, in der sich alle Interessenten aus dem In- und Ausland über die Fragen der Entwicklung, Produktion und Anwendung von elektronischen Bauelementen informieren können. Im einzelnen obliegen dem Elektronikkabinett die Aufgaben, die

- die Vorbereitung und Durchführung industriezweigeigener Ausstellungen und Veranstaltungen und in der Perspektive die Vorbereitung und Durchführung von Fremdausstellungen und Veranstaltungen im Auftragsverfahren umfassen,
- zur Durchführung einer innerbetrieblichen zentralen Informations- und Dokumentationsstätigkeit entsprechend den Richtlinien im Informationssystem des Ministeriums für Elektrotechnik und Elektronik der DDR und der betriebspezifischen Aufgabenstellung notwendig sind,
- in Durchführung einer überbetrieblichen Informations- und Dokumentationsstätigkeit im Auftragsverfahren bzw. gegen Gebühr entstehen.

- die Vorbereitung, Planung und Durchführung der Werbung des Betriebes und die werbliche Vorbereitung und Durchführung der Messen zum Inhalt haben.

Die dargelegten Aufgaben des VEB Elektronikhandel werden also im wesentlichen von drei Säulen getragen; dem kommerziellen Bereich, der Zentralen Leitstelle für Applikation und dem Elektronikkabinett.

Dabei ist deutlich geworden, daß keine der drei Säulen allein und für sich die Aufgaben erfüllen kann, sondern eine weitgehende Verflechtung und Zusammenarbeit die unabdingbaren Voraussetzungen für die exakte Erfüllung der Aufgaben sind.

Ausgehend von der Erkenntnis, daß die Verwendung elektronischer Bauelemente bei der Entwicklung und Produktion von Geräten und Anlagen in vielen Zweigen der Volkswirtschaft - auch außerhalb der Elektroindustrie - immer mehr an Bedeutung gewinnt, werden die Mitarbeiter und Funktionäre des VEB Elektronikhandel alle Anstrengungen unternehmen, um aus diesem jungen volkseigenen Betrieb ein gut funktionierendes Vertriebsorgan zur Versorgung mit elektronischen Bauelementen entstehen zu lassen.

Ebenso trafen die einzelnen Betriebe in der zurückliegenden Zeit die Festlegung von Bauelementetypen überwiegend auf der Grundlage des Bedarfs der möglichen Hauptabnehmer. Andere Anwender mußten sich dann an diese Orientierung anschließen oder auf Importe zurückgreifen.

Solche, den volkswirtschaftlichen Interessen widersprechenden Ungereimtheiten, haben für die Applikation die zusätzliche Aufgabe zur Folge, dazu beizutragen, den Ressortgeist in einigen Industriezweigen und Betrieben überwinden zu helfen.

Besonders im Hinblick auf die Verwendung von "Integrierten Bauelementen" (integrierten Schaltkreisen der Mikroelektronik), muß deshalb die Applikation fordern, daß sich alle Anwender der Elektronik an einem umfassenden System elektronischer Erzeugnisse aktiv beteiligen.

Dieses System muß optimiert sein und

- in seinem Typenspektrum den Erfordernissen der Verbraucher oder Anwender entsprechen.
- auf die Situation der Bauelemente abgestimmt sein.
- eine Verkettung seiner Erzeugnisse durch Vereinheitlichung der charakteristischen Größen ermöglichen.

Erforderliches ..
und
Bereitgestelltes ==
Typenspektrum

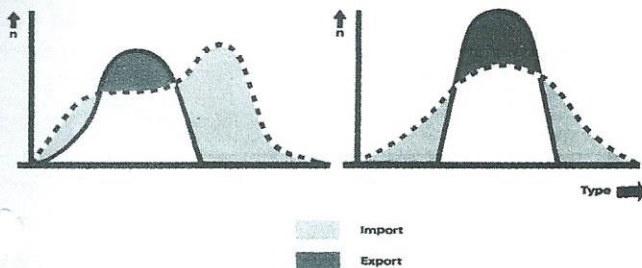


Bild 1. Typenspektrum der Bauelemente
a) gestern, b) morgen

Die Applikation für "Elektronische Bauelemente" hat innerhalb dieses Systems gemeinsam mit den Handelsbereichen und der Entwicklung das Typenspektrum der elektronischen Bauelemente in Übereinstimmung mit den Erfordernissen beim Bauelemente-Anwender zu bringen (vgl. Bild 1).

Das gilt in Abhängigkeit von der Zeit:

- in der Gegenwart
- für den Perspektivzeitraum
- für den Prognosezeitraum

und ist insbesondere durch den immer größeren Aufwand bei Großserien und der Verflechtung der Anwendungsgebiete unbedingt erforderlich.

Die prinzipielle Eingliederung des VEB Elektronikhandel (EH) und der Applikation (ZLA - Zentrale Leitstelle für Applikation und AL - Applikationsleitstellen) in den Wirkungskreis Bauelemente-Hersteller und Bauelemente-Anwender ist abstrahiert im Bild 2 dargestellt.

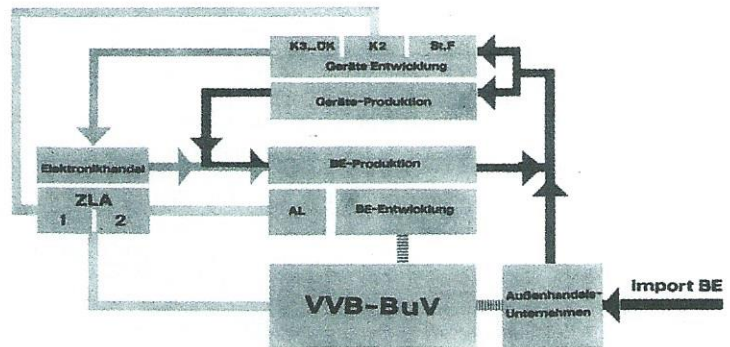


Bild 2. Der VEB EH im Wirkungskreis Bauelemente-Industrie/Bauelemente-Anwender

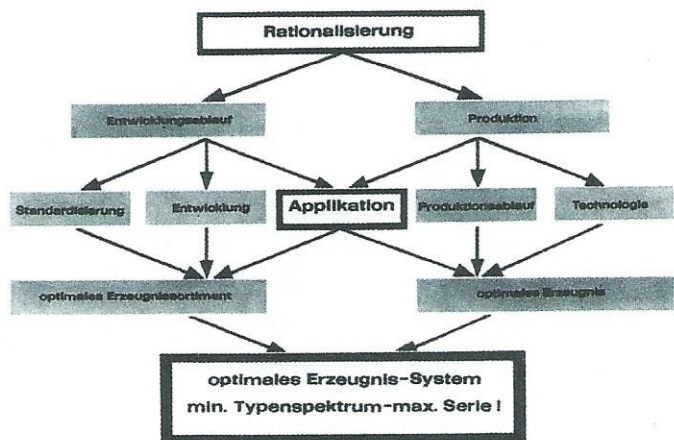


Bild 3. Merkmale der komplexen Rationalisierung

Um die vorgenannten Aufgaben der Applikation zu erfüllen, müssen die Merkmale der komplexen Rationalisierung in die Betrachtung mit einbezogen werden (vgl. Bild 3):

1. Rationalisierung des Entwicklungsablaufes mit der Verantwortung für ein optimales Erzeugnisassortiment
2. Rationalisierung des Produktionsablaufes mit der Verantwortung für ein optimales Erzeugnis.